



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0992-III/9/2015

Wien, am 19. Oktober 2015

Die Abgeordnete zum Nationalrat Alev Korun, Freundinnen und Freunde haben am 24. August 2015 unter der Zahl 6322/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Direktvergabe bei Containerkauf des Innenministeriums – teurer Geheimvertrag?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

21. Juni 2015.

Zu Frage 2:

Die für die konkrete Vergabe zuständige Organisationseinheit des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 3 und 11:

Die Erteilung von Rechtsauskünften fällt nicht unter das parlamentarische Interpellationsrecht.

Zu den Fragen 4 bis 9:

Am 25. und 26. Juni wurden Telefonate geführt, am 29. Juni 2015 fanden telefonische Rücksprachen statt. Die kontaktierten Unternehmen waren: Containex, A1 Container, Tritec Container, CHV Container Handels- u. Vermietungsges.m.b.H., GAFEIAS und BBG. Die Annahme des Angebots von Containex erfolgte am 13. Juli 2015. Die Firma „Konzept“ ist nicht bekannt.

Im Übrigen handelt es sich um Meinungen und Einschätzungen. Diese sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zu Frage 10:

Derartige Vorwürfe sind nicht bekannt.

Zu Frage 12 bis 15:

Eine Durchsicht der E-Korrespondenz ergibt zahlreiche Firmen, wovon einige Broschüren ohne Preise als PDF übermittelt haben, was nicht als Angebot im rechtlichen Sinne zu werten ist.

Was die Bundesländer und Gemeinden anlangt, fällt die Beantwortung dieser Frage nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Angebote an das Bundesministerium für Inneres werden auf Evidenz gelegt bzw. der BBG zur weiteren Verwendung weitergeleitet.

Aufgrund der unterschiedlichen Art der Broschüren und Informationen ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht möglich. Eine Beantwortung dieser Frage kann darüber hinaus in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßig hohen Verwaltungs- und auch zusätzlichen Personalaufwandes nicht erfolgen.

Zu Frage 16:

Mangels Dringlichkeit gab es in den letzten 5 Jahren keine Direktvergabe gemäß BVergG 2006 in einer vergleichbaren Größenordnung.

Zu Frage 17:

Der Vertrag wurde zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Firma Containex abgeschlossen.

Zu Frage 18:

Der vereinbarte Gesamtpreis beträgt € 4.656.000,- (exkl USt). Von den Leistungen umfasst ist der Kauf der Container als auch die Lieferung und Montage am vorgesehenen Ort.

Die Veröffentlichung des entsprechenden Vertrages ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich, da Teile des Firmenkonzepts Inhalt des Vertrages sind und diese nicht Gegenstand des Transparenzgebotes gegenüber der Öffentlichkeit sind.

Zu Frage 19:

Nein.

Zu Frage 20:

Der Preis für einen Wohn- bzw Bürocontainer beträgt € 6.300,- (exkl USt), der Preis für einen Sanitärcontainer beträgt € 12.300,- (exkl USt). Lieferung und Aufstellung sind inklusive. Kosten für darüberhinausgehende Leistungen wie beispielsweise Anschlüsse und Sockelerrichtung sind von der Auftragsvergabe nicht mitumfasst.

Zu Frage 21:

Bei den Containern handelt es sich um 20-Fuß-Container: Länge 6055 mm, Breite 2435 mm. Die Wohn- bzw Bürocontainer werden leer geliefert, da sie erst nach Bestimmung als Büro-, Aufenthalts- oder Wohncontainer mit entsprechenden Einrichtungsgegenständen ausgestattet werden. Die Sanitärcontainer verfügen über 2 WC-Kabinen, 2 Urinalbecken, 2 Duschen, 1 E-Boiler, 1 Waschrinne, 1 Handwaschbecken, 2 Heizlüfter.

Zu Frage 22:

Die Container werden auf geeigneten Bundesgrundstücken sowie zugewiesenen Landesgrundstücken aufgestellt.

Das Bundesministerium für Inneres stellt je 76 Container in Mondsee, in Ohlsdorf, in Hörsching, in Wals und in Althofen auf. Die restlichen Container wurden an die Bundesländer Ober- und Niederösterreich weitergeleitet, die diese an den von ihnen bestimmten Standorten aufstellen. Die Beantwortung der Frage, wo das jeweilige Bundesland wie viele Container aufstellt, fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 23:

Ja. Angedacht ist eine Weiterverwendung der Container etwa für Katastropheneinsätze.

Zu den Fragen 24 und 25:

Wenn seitens der Auftragnehmer oder Lieferanten Geheimhaltungsklauseln verlangt werden und dies zum Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen nachvollziehbar ist, werden seitens des Bundesministeriums für Inneres Geheimhaltungsklauseln vereinbart.

Zu Frage 26:

In Anbetracht der akuten Notlage und dem Bestreben, Obdachlosigkeit von Menschen zu verhindern, konnte auch aus einer ex-post Betrachtung keine andere Vorgehensweise gewählt werden, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	6119ABXXV-6P-AnfragebeantwortungOdTHrC+V249WCFHBQFqGvj+QOG8OYhkD3a5 von 5 L0IfwWQDQ83UEq7suuV197j55Y-GSA+AiP...bXee880AHp8OT34Z6YSyo13G66suizfF2Ro6Uc+2ydjtOvn6bYbMbTiFGVAn98UL6dxQgn+pCnmNWYhV91s4 gTwVKZ2bt1wupTwbV4cD7uV1oZmht71ERXn1DomToG55VgrPQzBE7CTTVLTo3MWzt71P0EsD5V5FR1H4ssO sWbZ9mKnNJLLiBTRbnOzxT4gxXuUffgj/Dw2RHeNMFB82SyEXOf7ja jm903/0OS1UnhcNwtR1lx+bbxWkGmT FB5q5A==	
	Datum/Zeit	2015-10-22T15:03:01+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	